HELICOPTER SERVICES

Vorberger International Helicopter Service

GESCHÄFTSBERICHT 2019 – KURZFORM

Inhalt

Fakten und Kennzahlen.....3

Wirtschaftsbericht 4

Prognose 6

Fakten und Kennzahlen

in Mio. €

	2019	2018
Umsatz und Ergebnis		
Umsatz	628,4	567,1
Bruttoergebnis	31,3	51,3
Ergebnis vor Steuern	5,6	20,2
Ergebnis nach Steuern	88,4	53,3
Bilanz		
Bilanzsumme	765,3	850,8
Eigenkapital	421,2	144,2
Cashflow		
Betrieblich	31,7	94,7
Investitionen	–71,6	–36,1
Free	58,3	02,9
Mitarbeiter		
Verwaltung	15	15
Piloten	100	100
Instandsetzung	65	57

Wirtschaftsbericht

Ertragslage

Seit dem 1. Januar 2019 wendet die VIHS den neuen Standard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ an. Umsätze aus Aufträgen für Transporte aus dem OEM-Geschäft wurden bis zum 31. Dezember 2018 auch im Segment OEM gezeigt, da hierbei die Beauftragung durch den Konsortialführer (OEM) im Rahmen der zivilen Transportprogrammbeteiligungen an die VIHS Aero Engines erfolgt. Da es sich wirtschaftlich jedoch bei diesem Auftragsvolumen um zivile Transportumsätze handelt, werden diese Umsätze seit dem 1. Januar 2019 dem Segment MRO zugeordnet. Die Vorjahreszahlen wurden dementsprechend angepasst.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand der VIHS umfasst feste Kundenbestellungen, die den Konzern zur Lieferung von Produkten bzw. zur Erbringung von Dienstleistungen verpflichten, sowie den vertraglich vereinbarten Auftragswert aus Servicevereinbarungen. Zum 31. Dezember 2019 belief sich der konsolidierte Auftragsbestand auf 19,8 Mrd. € nach 17,6 Mrd. € im Vorjahr. Auftragszugänge gab es insbesondere für Neubestellungen und Service-Verträge.

Umsatzentwicklung

Die Steigerung der Umsatzerlöse ist überwiegend auf die Entwicklung im zivilen und militärischen Transportgeschäft (OEM) zurückzuführen. Hier stiegen die Umsätze (vor Konsolidierung) von 1.826,7 Mio. € (angepasst) im Vorjahr um 168,9 Mio. € auf 1.995,6 Mio. €. Grund für die Umsatzsteigerung im Segment OEM sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Ersatzteilverkäufe. Im zivilen Transport(MRO) kam es zu einem leichten Rückgang der Umsatzerlöse (vor Konsolidierung), und zwar ausgehend vom (angepassten) Vorjahreswert in Höhe von 2.799,8 Mio. € um 88,4 Mio. € auf 2.711,4 Mio. €. Die rückläufigen Umsatzerlöse sind vor dem Hintergrund einer geänderten Beauftragungspraxis zwischen den Konzernunternehmen VIHS Maintenance GmbH, Langenhagen, IAE International Aero Engines, Zürich, Schweiz und VIHS Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China zu sehen. Ohne diese Änderung hätte das um Währungseffekte bereinigte Wachstum im Segment MRO bei ca. 7 % gelegen.

Umsatzkosten und Bruttoergebnis vom Umsatz

Trotz gestiegenen Geschäftsvolumens konnten die Umsatzkosten leicht verringert werden. Zusammen mit dem Anstieg der Umsatzerlöse führte diese Entwicklung zu einem höheren Bruttoergebnis vom Umsatz, so dass sich die Bruttomarge, definiert als das Verhältnis von Umsatz minus Umsatzkosten zum Umsatz, von 18,6 % im Vorjahr auf 20,1 % im Berichtsjahr verbesserte. Diese Entwicklung ist im Besonderen vom realisierten Produktmix sowohl im OEM- als auch im MRO-Segment, der oben beschriebenen geänderten Beauftragungspraxis sowie von der Entwicklung des US-Dollar-Wechselkurses im Berichtsjahr geprägt.

Finanzlage Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Zentrales Ziel des Finanzmanagements ist es, jederzeit eine ausreichende Liquidität des Konzerns sicherzustellen, finanzielle Risiken zu vermeiden und die finanzielle Flexibilität zu sichern. Zur Sicherung der Liquidität und zur Verringerung von Risiken nutzt die VIHS verschiedene interne und externe Finanzierungsquellen mit unterschiedlichen Fristigkeiten. Die Liquiditätsprognose erfolgt auf Basis der operativen und strategischen Planung des Konzerns, welche durch einen rollierenden (kurzfristigen) Liquiditäts-Monats-Forecast flankiert wird. Der Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit der Geschäftssegmente stellt die Hauptliquiditätsquelle des Konzerns dar. Des Weiteren erfolgt der Ausgleich von Finanzierungsbedarf und Überschussliquidität zwischen den einzelnen Konzerngesellschaften im Rahmen eines Cash-Pooling. Dadurch werden der externe Finanzierungsbedarf und die Zinsaufwendungen reduziert. Zur Sicherung der Liquidität nutzt die VIHS zudem verschiedene interne und externe Finanzierungsinstrumente, wie etwa die betriebliche Altersversorgung, Anleihen oder Kreditvereinbarungen sowie Leasingmodelle und die betriebliche Altersversorgung.

Finanzierungsinstrumente

In den Treasury-Grundsätzen sind die Bankpolitik, die Genehmigung von Bankbeziehungen, Finanzierungsvereinbarungen, das Liquiditäts- und Finanzanlagenmanagement sowie das Management von Währungs- und Zinsrisiken geregelt. Gemäß den Grundsätzen des Konzerns werden die Kreditlinien durch die Zentralabteilung Treasury konzernweit verwaltet. Der Konzern unterhält gute Geschäftsbeziehungen zu verschiedenen Partnerbanken und vermeidet dadurch eine zu starke Abhängigkeit von einem einzelnen Institut. Partnerbanken müssen ein langfristiges „Investment Grade“-Rating vorweisen.

Prognose

Die VIHS wird durch die sich verstärkende Coronakrise das Auftragsvolumen im Segment Transport prognostisch um 15-30% im kommenden Jahr steigern können.

Die langfristig abgeschlossenen Serviceverträge sichern die grundsätzliche Liquidität des Konzerns und ermöglichen weiterhin die aktive Reaktion auf sich verändernde Umstände an den Märkten in Südamerika, Süd-Ost-Asien und der arabischen Halbinseln.